

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Mittwoch, den 28. Jänner 76, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird die vorhergesagte Störung durch ein Zwischenhoch aufgelöst. Dabei ist nur im Norden und Westen Tirols geringer Schneefall zu verzeichnen, der jedoch bald aufhören wird. Die Temperaturen bleiben niedrig.

Damit ist derzeit nur vereinzelt mit Selbstauslösung meist ~~klein~~ kleiner Lawinen zu rechnen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen, ~~besonders in solchen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten~~ bleibt etwas Vorsicht geboten.

Durch Schneebretter in allen Hangrichtungen, besonders aber ~~süd- bis ostseitig sowie~~ auf der Schwimmschneeunterlage von Schattenhängen, ist im Tourenbereich akute Gefahr gegeben. In der Südhälfte Osttirols sind Touren mit entsprechender Vorsicht und ~~ä~~ überlegter Routenwahl zu unternehmen, in den übrigen Teilen Tirols muß jedoch weiterhin von Schitouren und Tiefschneefahrten im Steilgelände außerhalb gesicherter Pisten dringend abgeraten werden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch, 28. Jänner 76, 8.00 Uhr:

Die vorhergesagte Störung wird durch ein Zwischenhoch wieder aufgelöst. Der geringe Schneefall wird bald aufhören. Die Bergstationen melden schwachen Wind aus Nord, die Temperaturen bleiben niedrig. Eine Selbstauslösung von Lawinen und damit eine Gefährdung der Talbereiche ist kaum zu erwarten. Die äußerst störanfälligen Schneebretter die besonders süd- bis ostseitig gegeben sind, erfordern bei hangnahen Baustellen und Zufahrtsstraßen weiterhin Vorsicht. Von Touren und Tiefschneefahrten ist noch abzuraten.